



Sammlung Theaterzettel

Einsame Menschen

Hauptmann, Gerhart

1905-11-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 30. November 1905.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Karl Millöcker.
Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Karl Neumann-Hoditz.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Julie Sanden.	Jan Janiky	Studenten der	Max Traus.
Laura	(Else Fischer.	Simon Rymanowicz	jag. Universi-	Alfred Sieder.
Bronislawka	deren Töchter . . .		tät in Krakau	
Oberst Ollendorf, Gouverneur	Tina Heinrich.	Der Bürgermeister von Krakau		Richard Eichrodt.
von Krakau		Onophrie, Palmatica's Leibeigener		Karl Welde.
v. Wangenheim Major	Hugo Voisin.	Ein Kourier		Richard Corvil.
v. Henrici, Rittmeister	(Karl Neumann-Hoditz.	Enterich, sächs. Invalide u. Kerker-		
v. Schweinitz, Leutnant	Karl Lobertz.	meister auf der Zitadelle zu		
v. Rochow, Leutnant	Georg Harder	Krakau		Emil Hecht.
v. Richthofen, Kornet	Gustav Kallenberger	Pifke / Schliesser auf der Zita-		Hugo Schödl.
Bogumil Malachowsky, Musikgraf	Ella Eckelmann.	delle zu Krakau		Adolf Peters.
v. Krakau, Palmaticas Vetter	Emil Vanderstetten.	Rej, ein Wirt		Andreas Bongard.
Eva, dessen Gattin	Luise Wagner.	Waclaw, ein Gefangener		Mathias Voigt.
		Ein Weib		Emma Schönfeld.

Edelleute und Edelfrauen Stadträte, Bürger und Bürgerinnen, Kaufleute, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten. Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.
Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt der „Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " .50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 7 Uhr. Im Hoftheater. 19. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

Einsame Menschen.

Drama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann.

Freitag, den 1. Dezember 1905.

(Keine Vorstellungen)

Samstag, den 2. Dezember 1905. Im Hoftheater 20. Vorstellung im Abonnement D.

Siegfried.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Anfang 6 Uhr.